

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 24. Juni 1955

Blatt 1166

Sommerkonzerte 1955

=====

24. Juni (RK) Die in den Jahren 1952, 1953 und 1954 während der Sommermonate durchgeführten Konzerte im Arkadenhof haben besonders im letzten Jahr solche Popularität erlangt, daß ihre Durchführung während der sonst "toten" Saison kaum mehr wegzudenken ist. Die Konzerte schließen nicht nur eine empfindliche Lücke im Wiener Musikleben, sie erfüllen darüber hinaus auch eine soziale Aufgabe, indem sie zahlreichen Musikern Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Auch vom Standpunkt des Fremdenverkehrs gesehen ist die Durchführung der Konzerte eine absolute Notwendigkeit - eine Tatsache, die durch den starken Zustrom an Ausländern zu diesen Konzerten bereits unter Beweis gestellt wurde. Der niedrige Preis der Eintrittskarten - Sitzplätze zum Einheitspreis von 5 Schilling - bietet auch dem Wiener Publikum genügend Anreiz, die Konzerte zu besuchen. Dieser Umstand trägt wesentlich dazu bei, weitesten Bevölkerungsschichten die Gebiete der Kunst - in diesem Fall der Musik - zu erschließen.

Die Magistratsabteilung 7 hat für den Sommer 1955 einen Konzertplan ausgearbeitet, der die Abhaltung von 18 Konzerten im Arkadenhof - jeweils Mittwoch und Samstag (bei Schlechtwetter Donnerstag und Sonntag) - vorsieht. Für die Konzertserie, die am 2. Juli beginnen und am 31. August enden soll, ist der Titel "Abendmusik im Arkadenhof des Wiener Rathauses" in Aussicht genommen, da die bisherige Bezeichnung "Serenadenkonzerte" nicht immer mit der Gestaltung der Programme in

./.

Einklang zu bringen war.

In dem Bemühen, die Konzertserie möglichst abwechslungsreich zu gestalten, sind diesmal fünf Orchester vorgesehen: die Wiener Symphoniker, die viermal in großer Besetzung und zweimal mit ihrem Kammerorchester spielen werden, das Wiener Funkorchester, dem zwei Konzerte übertragen wurden, das Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft, das ebenfalls an zwei Abenden zur Verfügung stehen wird, der Neue Wiener Konzertverein mit sechs Konzerten und heuer erstmalig auch das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester, das für zwei Konzerte verpflichtet wurde.

Die Leitung der Konzerte soll vornehmlich jenen Dirigenten übertragen werden, die auch während der übrigen Saison in Wien tätig sind. Daneben werden auch einige Herren, die ihr Arbeitsgebiet in die Bundesländer oder ins Ausland verlegt haben und dort erfolgreich tätig sind, in Erwägung gezogen. Auch der Dirigentennachwuchs soll bei diesen Konzerten berücksichtigt werden, soferne die bisherigen Leistungen eine Förderung in diesem Rahmen gerechtfertigt erscheinen lassen.

Neben den Konzerten im Arkadenhof haben sich die frei zugänglichen Konzerte im Oberen Belvedere-Garten, die jeweils Montag (bei Schlechtwetter Dienstag) durchgeführt wurden, außerordentlicher Beliebtheit erfreut. Es ist daher vorgesehen, diese Konzertreihe, die zehn Konzerte umfassen würde, auch in diesem Sommer durchzuführen.

Weiter ist vorgesehen, auch die sehr populär gewordenen und von der Bevölkerung mit großer Dankbarkeit aufgenommenen frei zugänglichen Konzerte in verschiedenen Parkanlagen der äußeren Bezirke durchzuführen. Wie in den vergangenen Jahren ist an sieben Parkanlagen bzw. Plätze gedacht, wo wöchentlich je ein Konzert der städtischen Musikkapellen (E-Werk, Gaswerk, Feuerwehr, Verkehrsbetriebe) und der Polizeimusik Wien stattfinden soll.

Die Gesamtkosten für alle diese Veranstaltungen sind mit 350.000 Schilling veranschlagt.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Das Programm für Sonntag, 26. Juni

=====

Theater:

Staatsoper im Theater an der Wien: Richard Wagner: "Lohengrin".

Staatsoper in der Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus".

Burgtheater (im Ronachergebäude): Gastspiel des Shakespeare Memorial Theatre Stratford on Avon. William Shakespeare: "King Lear".

Akademietheater: Charles Morgan: "Die unsichtbare Kette".

Theater in der Josefstadt: Franz Molnar: "Der Schwan".

Volkstheater: Carl Zuckmayer: "Ulla Wimblad".

Raimundtheater: Sidney Jones: "Die Geisha".

Kaleidoskop - Theater am Naschmarkt: Plautus: "Miles gloriosus".

Kleines Theater im Konzerthaus: Robert Nathan: "Der Mann der Dame Jesabel".

Theater der Courage: Adolf Opel: "Durst vor dem Kampf".

Mode:

18.30 Uhr, Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, Modeschau "62 Modetips für die Frau".

9.30 bis 17 Uhr, Schulausstellung der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf

Musik:

9.45 Uhr, Hofburgkapelle: Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungsmesse. Hofmusikkapelle (Mitglieder des Philharmonischen Orchesters, des Staatsoperorchesters und der Wiener Sängerknaben), Leitung: Professor Heinrich Hollreiser.

./.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

- 10 Uhr, Dom St. Stephan: August Weirich: Missa solennis Es-dur, Domchor St. Stephan, Professor Wilhelm Mück (Orgel), Leitung: Domkapellmeister Professor Anton Wesely.
- 10 Uhr, Franziskanerkirche: Ernst Tittel: Missa Gregoriana (U), Akademie-Kirchenchor und Choralschola, Professor Dr. Ernst Tittel (Orgel), Leitung: Professor Dr. Hans Gillesberger und Professor Dr. Hans Kosch.
- 10 Uhr, Pfarrkirche Lichtenthal: Franz Schubert: Messe in Es-dur, Chor und Orchester der Pfarrkirche Lichtenthal, Helmut Schneider (Orgel), Leitung: Franz Rockenbauer.
- 21 Uhr, Rathausplatz: Festveranstaltung zum Abschluß der Wiener Festwochen 1955. Wiener Symphoniker, Dirigent: Professor Robert Stolz.

(U) = Uraufführung

Sonstige Veranstaltungen

Tag der Blumen, 25. bis 26. Juni 1955.

Sport:

Stadion-Radrennbahn: Hockeyjugendturnier um den Dr. Josef Gerö-Gedächtnispreis. Hockeyländerspiel Damenauswahl der Deutschen Demokratischen Republik - Österreichs Damen-Nationalteam, Hockeyländerkampf Herrenausswahl der Deutschen Demokratischen Republik - Österreichs Herren-Nationalmannschaft.

Trabrennplatz Krieau: Trabrennen um den Festwochen-Pokal (Entscheidungslauf).

Golfplatz Freudenau: M.M.M.-Cup

Bezirksveranstaltungen:5. Bezirk:

Bezirksvorstellung, 5, Schönbrunner Straße 54: Ausstellung: Margaretner Künstler stellen aus. Geöffnet: Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr, Sonntag von 9 bis 13 Uhr.

6. Bezirk:

Sonderschau des Mariahilfer Heimatmuseums, 6, Gumpendorfer Straße 4. Geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr. Führungen: Sonn- und Feiertag um 10 Uhr, Eintritt frei.

7. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 7, Hermannsgasse 24: Ausstellung: Das Stadtbild des Bezirkes Neubau in den letzten 250 Jahren. Geöffnet: wochentags von 10 bis 16 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr.

9. Bezirk:

10 Uhr, 9, Pfarrkirche Lichtenthal: Franz Schubert: Messe in Es-dur. Chor und Orchester der Pfarrkirche Lichtenthal. Leitung: Franz Rockenbauer.

Schubert-Museum: 9, Nußdorfer Straße 54. Geöffnet: täglich, außer Montag, 9 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 13 Uhr, Eintritt 1 S, Mittwoch Eintritt frei.

10. Bezirk:

Festsaal der Bezirksvorsteherung, 10, Gudrunstraße 128: Ausstellung "Menschen am Wege". Photoschau unter Mitwirkung und Gestaltung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten. Geöffnet: täglich 9 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 12 Uhr.

11. Bezirk:

8 bis 20 Uhr, Festsaal der Bezirksvorsteherung, 11, Enkplatz 2: Photoausstellung.

13. Bezirk:

Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

14 Uhr, Sportplatz, 13, Schönbrunner Schloßstraße-Ecke Grünbergstraße: Leichtathletik-Meeting der Österreichischen Turn- und Sportunion, West-Wien. Eintritt frei.

15. Bezirk:

Vortragssaal des Volksbildungsheimes, 15, Gasgasse 8-10: Ausstellung (Wander Bertoni, Marie Bilger-Biljan, Prof. Herbert Boeckl, Oscar Bottoli, Elisabeth Eisler, Erwin Hauer, Heinz Leinfellner, Theobald Schmögner, Rudolf Schwaiger, Alfred Seidl, Elisabeth Turolt, Carl Unger, Fritz Wotruba).

17. Bezirk:

Amtshaus Hernals, 17, Elterleinplatz 14: Ausstellung: Graphiker - Maler - Bildhauer - Musiker - Literaten, Hernalser Persönlichkeiten von einst und heute. Planung und Gestaltung: Architekt Thomasberger. Durchführung: Kustos Franz Zabusch. Besuchszeiten: Montag bis Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 8 bis 12 Uhr. Eintritt frei.

19. Bezirk:

Festsaal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14: Ausstellung "Döblinger Kunstschaaffende" und Ausstellung "Kleines Archiv" (Zusammenstellung: Walter Jary): "Döblings Straßen, Gassen und Plätze und deren Namensträger."

22. Bezirk:

Franz Novy-Heim, 22, Erzherzog Karl-Straße: Photoausstellung der Naturfreunde. Die schönsten Motive von Donau-stadt, Alte Donau (Wanderausstellung).

Festsaal der Bezirksvorstehung, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15: Kunstaussstellung der Maler im 22. Bezirk.

14 Uhr, Franz Novy-Heim, 22, Erzherzog Karl-Straße: Künstlerische Puppenspiele.

20.30 und 21 Uhr, Kino Stadlau, 22, Hausgrundweg 2: Stadtlauer Gesangverein.

23. Bezirk:

Heimatomuseum Liesing: Liesing - Entwicklung eines Wiener Bezirkes. Geöffnet: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag, 8 bis 12 Uhr.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im Mai
=====

24. Juni (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Mai. Darnach hielten sich im Berichtsmonat 48.520 Fremde in Wien auf, darunter 25.003 Besucher aus dem Auslande. Insgesamt wurden 138.026 Übernachtungen gemeldet.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 5.240. Aus den Vereinigten Staaten kamen 3.474 Gäste, aus Italien 2.252, aus Jugoslawien 1.617. Mehr als 1.000 Besucher werden noch aus Frankreich, Großbritannien, Schweden und der Schweiz gemeldet.

In den Jugendherbergen waren 3.214 Jugendliche einquartiert, darunter 865 Ausländer.

- - -

Österreichs Kriegsoffer gedenken des UN-Geburtstages
=====

24. Juni (RK) Die Zentralorganisation der Kriegsofferverbände Österreichs überreichte aus Anlaß der zehnten Wiederkehr des Gründungstages der Vereinten Nationen an die Landeshauptmänner der Bundesländer den Text der Präambel der Satzungen des Weltbundes ehemaliger Kriegsteilnehmer mit einem Begleitschreiben, in dem sie sich rückhaltslos zu den von den Vereinten Nationen vertretenen Ideen der Völkerverständigung bekennt.

Die für den Landeshauptmann von Wien bestimmten Dokumente wurden heute früh im Wiener Rathaus durch die Vertreter der Kriegsoffer überreicht. Die Abordnung des Kriegsofferverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland, bestehend aus Bundesrat Schulz, Direktor Millwisch, Kammerrat Nogol und Sekretär Karrer wurde durch Landeshauptmann-Stellvertreter Honay empfangen. Das dem Landeshauptmann von Wien überreichte Dokument hat folgenden Wortlaut:

"Bei der Aufnahme der österreichischen Kriegsofferorganisation in den Weltbund ehemaliger Kriegsteilnehmer

./.

am 16. November 1953 bekannten sich deren Vertreter rückhaltslos zu den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen. In dem Augenblick, da die Vertreter der großen Völkergemeinschaft am Geburtsort der Charta versammelt sind, um den zehnten Jahrestag der Unterzeichnung feierlich zu begehen, erneuern Österreichs Kriegsoffer ihr Bekenntnis zu den hohen Zielen und ihre Bereitschaft, alle Kräfte für den Frieden, für Achtung von Menschenrecht und für internationale Zusammenarbeit einzusetzen. Als äußeres Zeichen der Verbundenheit mit den aufrichtigen Friedensfreunden widmen die österreichischen Kriegsoffer Ihnen, sehr geehrter Herr Landeshauptmann, dieses Dokument."

Bundesrat Schulz teilte mit, daß der Kriegsofferverband zum Gedenken an den Gründungstag der Vereinten Nationen eine Anzahl von Kindern beschenken wird. Ein am 26. Juni 1945 geborener Knabe erhält als Geschenk ein Stipendium von 10.000 Schilling.

Landeshauptmann-Stellvertreter Honay dankte der Abordnung für das erneuerte Bekenntnis zur Charta der Vereinten Nationen. "Die Völker zu vereinen und Katastrophen zu verhindern, wie wir sie im Jahre 1939 erlebten", sagte er, "sind die hohen Ziele dieser großen Organisation, für die wir uns alle einsetzen müssen. Dem Kriegsofferverband gebührt unser besonderer Dank dafür, daß er neben seiner sozialen Tätigkeit auch den Kampf um die Erhaltung des Friedens in den Vordergrund gestellt hat. Daß er aus Anlaß des Geburtstages der Vereinten Nationen unsere Kinder beschenkt, verdient besonderes Lob."

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

24. Juni (RK) Sonntag, 26. Juni, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreßsiedlung mit der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

- - -

Richtlinien für Ortsplanungen

=====

24. Juni (FK) Der Bauausschuß des Österreichischen Städtebundes hat Mittwoch unter dem Vorsitz von Stadtbau-
direktor i.R. Dipl.Ing.Gundacker, nach einem Referat von
Oberbauret Dipl.Arch.Boeck Richtlinien für Ortsplanungen
genehmigt, die in mehr als zweijähriger gemeinsamer Arbeit
mit der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Landesplaner
aufgestellt worden sind. Diese Richtlinien für Ortsplanungen,
die in Kürze in Druck erscheinen werden, umreißen Zweck und
Ziel einer guten Ortsplanung, geben Anleitung für deren Vor-
bereitungsarbeiten sowie für ihre Durchführung und für die
Durchsetzung des Planungsergebnisses bei der Ortsbevölkerung.

Die mannigfachen schweren Schäden, die der zweite Welt-
krieg vielen großen und kleinen Städten und Gemeinden zugefügt
hat, haben Städtebauer und Gemeindeverwaltungen beim Wieder-
aufbau vor bedeutende Aufgaben gestellt, deren Lösung mit viel
Verantwortung vor der Zukunft verbunden ist. Allerorten mußten
neue Stadtpläne oder doch zumindest bedeutungsvolle Korrek-
turen der Verbauung und der Verkehrsadern von Städten und
Gemeinden auf Grund von Überlegungen vorgenommen werden, die
nicht nur die derzeitigen Gegebenheiten, sondern auch die
voraussichtliche Entwicklung zu berücksichtigen hatten.

Aber nicht nur die Behebung von Kriegsschäden, sondern
auch die Entwicklung des Verkehrs, die Neugründung von Be-
trieben und die ausgedehnte Wohnbau- und Siedlungstätigkeit
in allen Städten und Gemeinden zwingt die Gemeindeverwaltungen,
der baulichen Entwicklung ihrer Gemeinwesen ihr erhöhtes
Augenmerk zuzuwenden. Eine planlose bauliche Entwicklung
unserer Orte bringt nämlich nicht nur dem einzelnen und der
Allgemeinheit wirtschaftlichen Schaden, durch sie wird auch
die früher harmonische Beziehung von Stadt und Land, von
Bauten und Umgebung empfindlich gestört. Der unregelmäßige
Verkehr sprengt das Innere unserer Ortschaften, neue Arbeits-

./.

stätten machen sich vielfach hässlich in bisher stillen Ortsvierteln breit und der elementare Drang der Bevölkerung in die nahe und weitere Umgebung der Dörfer und Städte löst deren Ränder in ein wildes bauliches Chaos auf. Es wird dadurch nicht nur die alte Schönheit des Ortsbildes und der Landschaft vernichtet, auch die Grundlagen einer gesunden Landwirtschaft werden dadurch zerstört. In dem Masse, als diese Erscheinungen und Gefahren immer mehr von den verantwortlichen Faktoren erkannt werden, setzt sich auch die Erkenntnis durch, daß auch die Entwicklung der Orte nicht mehr länger unregelt vor sich gehen darf; wenn Städte und Gemeinden nicht Gefahr laufen wollen, den Erfordernissen des modernen Verkehrs und zeitgemäßer Ansprüche der Bevölkerung hinsichtlich Wohnung und Erholung nicht mehr gerecht werden zu können.

Der Bauausschuß des Städtebundes hat sich im Anschluß an die Beratung dieser Richtlinien mit der Fortsetzung dieser Arbeit beschäftigt und als nächste Ziele die Herausgabe von Richtlinien über Verkehrsplanung und Verkehrsregelung sowie über die Errichtung von Campingplätzen beschlossen.

- - -

400.000 Schilling für Musikinstitutionen
 =====

Subventionen aus der Vergnügungssteuer - zweiter Teil

24. Juni (RK) Erst vor kurzem hat der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung zum erstenmal Subventionen aus dem Erträgnis der Vergnügungssteuer genehmigt. Von den 2,293.000 Schilling, die von den Vergnügungssteuereinnahmen 1954 zur Verfügung stehen, wurden 1,539.000 Schilling an Wiener Privattheater verteilt. Nun hat der Kulturausschuß neuerlich Subventionen in der Höhe von insgesamt 400.000 Schilling für Institutionen bewilligt, die auf dem Gebiete der Musik kulturell tätig sind.

Die Gesellschaft der Musikfreunde erhält nach diesem Beschluß 130.000 Schilling, die Konzerthausgesellschaft 110.000 Schilling, die Wiener Philharmoniker 90.000 Schilling, die Wiener Symphoniker und das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester 12.000 Schilling. Kleinere Subventionen erhalten: Die Bachgemeinde, das Collegium musicum, die Mozartgemeinde, die Johann Strauß-Gesellschaft, der Konzert-Verein Wiener Staatsoperchor, der Neue Wiener Konzertverein, der Akademische Orchester-Verein, der Kammerchor der Wiener Konzerthausgesellschaft, die Beethovengesellschaft, der Wiener Männergesangsverein, der Wiener Schubertbund, die Wiener Sängerknaben, die Chorvereinigung Jung-Wien, der Verband der Arbeitermusikvereine Österreichs, der Österreichische Arbeitersängerbund und der Sängerbund für Wien und Niederösterreich.

- - -

Favoritner Photoschau um eine Woche verlängert
 =====

24. Juni (RK) Die zu den Wiener Festwochen im Festsaal der Bezirksvorstehung, 10, Gudrunstraße 128, installierte Photoausstellung "Menschen am Wege" wird um eine Woche, bis inklusive 3. Juli, verlängert. Die Photoschau ist täglich von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonntag von 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 27. Juni bis 3. Juli

24. Juni (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 27. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Österr.Gewerkschaftsbund - Theater der Jugend: 6.Konzert im Karajan-Zyklus; Wr.Sympho- niker, Dirigent Herbert Karajan (Beethoven, 9.Symphonie)
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Schülerkonzert Grete Scheider
	Gr.K.H.Saal 11.30 Uhr	Kulturamt - Theater der Jugend: 14.Aufführung des Tanzspieles "Hans und Liese" (für Schüler)
	Schubertsaal (KH) 19.30 Uhr	Konzert der Konzertvereinigung blinder Künstler
	Musikakademie Vortragssaal 18.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Prof.Stella Wang
	Musikakademie 3, Metternich- gasse 8 18.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klasse Prof. Wolfgang Steinbrück
Dienstag 28. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Festkonzert der Polizei
	Kammersaal (MV) 19.30 Uhr	Konzert Ella Kasteliz
	Musikakademie Vortragssaal 18.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Gitarre-Abend der Klasse Prof.Luise Walker
Mittwoch 29. Juni	Pfarrkirche Breitenfeld 19.00 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelkonzert der Klasse Prof. Alois Forer
	Musikakademie Vortragssaal 18.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Klavier-Kammermusikabend der Klasse Prof.Walter Panhofer

Donnerstag 30. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Konzert der Chorvereinigung "Jung-Wien"; Dirigent Prof. Leo Lehner
	Mozartsaal(KH) 19.30 Uhr	Horak-Konservatorium: Ballett-Abend
	Musikakademie Vortragssaal 18.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend Leopold Christian Peyr (Klasse Prof.Dr.Viktor Ebenstein)
Freitag 1.Juli	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Verband der Blutspender: Chor-Orchesterkonzert; Chor- vereinigung "Jung-Wien", Wr.Symphoniker, Dirigent Prof.Leo Lehner
	Gr.K.H.Saal 11.30 Uhr	Kulturamt - Theater der Jugend: 15.Aufführung des Tanzspiels "Hans und Liese" (für Schüler)
	Schönbrunner Schloßtheater 19.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Opernabend der Klasse Prof. Josef Witt (Mozart, Richard Strauss)
Samstag 2. Juli	Arkadenhof 20.00 Uhr	Kulturamt der Stadt Wien: 1.Konzert; Wr.Symphoniker, Dirigent Prof.Karl Etti (Schubert, Beethoven, F.Schmidt, Liszt, O.Siegl)

- - -

Marktämter fordern Lebensmittelhygiene-Verordnung

=====

24. Juni (FK) Bei einer kürzlich in Wien abgehaltenen Tagung des innerhalb des Österreichischen Städtebundes bestehenden Unterausschusses für Marktamsangelegenheiten, die unter dem Vorsitz des Wiener Marktamtsdirektors, Hofrat Nechradola, stattfand und in deren Verlauf aktuelle fachliche Probleme beraten wurden, wurde neuerlich auf die dringende Notwendigkeit der ehesten Erlassung einer Lebensmittelhygiene-Verordnung hingewiesen. In einer einstimmig beschlossenen Resolution wird das Bundesministerium für soziale Verwaltung aufgefordert, für die baldige Kundmachung dieser für die Erhaltung der Volksgesundheit bedeutungsvollen Verordnung, deren Rechtsgrundlage bereits seit der im Jahre 1950 erfolgten Verabschiedung des Lebensmittelgesetzes gegeben ist, Sorge zu tragen.

- - -

Pferdemarkt vom 23. Juni

=====

24. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 3 Fohlen, die
verkauft wurden.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 3.

Kontumazanlage: 10 Stück aus Jugoslawien, 10 Stück aus
Ungarn und 8 Stück aus Polen.

- - -